

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am

285

11/11.37

An die Kollegen Kommunalredakteure!

Sehr geehrter Herr Kollege!

Der von der Stadt Wien aufgeführte Neubau einer städtischen Hauptschule in Aspern, Oberdorfstrasse 2, ist fertiggestellt und wird am nächsten Donnerstag um 10 Uhr vormittag feierlich eingeweiht, wozu besondere Einladungen an Sie ergehen werden.

Um den Kollegen Kommunalredakteuren jedoch Gelegenheit zu geben, den neuen Schulbau eingehend besichtigen zu können, findet am nächsten Mittwoch vormittag die Vorbesichtigung der neuen Schule durch die Kollegen Kommunalredakteure statt, wozu ich Sie hiermit höflichst einlade.

Zusammenkunft 9 Uhr 45, Rathauseingang Lichtenfelsgasse.

Ich bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

F. X. F r i e d r i c h .

-----  
Talentwettbewerb für die städtischen Angestellten.

Im Ausstellungsraum des Direktionsgebäudes der städtischen Elektrizitätswerke in der Mariannengasse wurde Donnerstag nachmittag die unter dem Ehrenschutze des Magistratsdirektors Dr. Hiesmanseder stehende Wettbewerbsausstellung des V.F.-Werkes "Neues Leben" der Dienststellenorganisation der Bundeshauptstadt Wien feierlich eröffnet. Hierzu hatten sich Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil, für die Landesfachleitung Obermagistratsrat Schinnell und Oberrechnungsrat Deschka, die Unternehmungsdirektoren Ing. Beron, Ing. Güntner und Ing. Werner sowie die Hauptsachwalter des V.F.-Werkes "Neues Leben" der Wiener Dienststellenorganisation eingefunden.

Nachdem Direktor Ing. Beron als Hausherr die Gäste begrüsst und dem Wunsche Ausdruck gegeben hatte, dass die Veranstaltung die Ziele des V.F.-Werkes "Neues Leben" fördern möge, betonte Hauptsachwalter Amtsrat Gettinger, die Idee, einen Wettbewerb für Talente unter der städtischen Angestelltenschaft zu veranstalten, sei einer Initiative des Magistratsdirektors zu verdanken. Der Wettbewerb bezwecke, schlummernde Talente zu wecken und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre in der Freizeit geschaffenen Werke einer breiteren Öffentlichkeit vorzuführen. Nunmehr sei der erste Versuch gemacht worden, der zugleich auch für die gesamte Kollegenschaft ein Ansporn zu weiterem Schaffen sein möge.

Mit lebhaftem Beifall begrüsst, sprach Magistratsdirektor Dr. Hiesmanseder allen Wettbewerbsteilnehmern Dank und Anerkennung aus. Der Wettbewerb, sagte er, solle erweisen, was die städtischen Angestellten, die ihre Talente auf vielen Gebieten betätigen, in der Freizeit Schönes und Künstlerisches leisten können. Damit werde neben dem Gemeinschaftsgefühl vor allem das Standesansehen gehoben. Der Magistratsdirektor überreichte sodann den Preisträgern die Preise, worauf die Festgäste die bemerkenswerte Ausstellung eingehend besichtigten.

An dem Wettbewerb haben sich 180 Angestellte aller Dienstzweige mit Werken auf dem Gebiete der Dichtkunst, Malerei, Plastik, des Kunstgewerbes und der Bastlerkunst beteiligt, von denen viele mit Preisen ausgezeichnet worden sind. Preise widmeten die Stadt Wien, die Bundesführung des V.F.-Werkes "Neues Leben", die Landesfachleitung Wien und die Kameradschaft der städtischen Angestellten und Bediensteten. Erste Preise erhielten Insp. Karl Hager (Malerei), Ing. Berthold Gross (Lichtbildnerlei), Hans Loichl (Teppichknüpferei), Johann Frey und Friedrich Baumann sowie Josef Winko (Bastler), Karl Klonner (Dichtkunst), Franz Duchatschek (Plastik) und Eugenio Kottinig (Plakate). Die Ausstellung ist an allen Werktagen von 11 Uhr bis 19 Uhr, am 15. d. von 8 Uhr bis 12 Uhr allgemein frei zugänglich.

-----